

Course an der Wiener Börse vom 11. September 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Werb', 'Ware', and various categories like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfandbriefe', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 208.

Dienstag, den 12. September 1882.

(3815-1) Concursauschreibung. Nr. 3080. Bei dem k. f. Bezirksgerichte Laibach ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(3779-2) Kanzlistenstelle. Nr. 2015. Beim k. f. Bezirksgerichte Großlajsch ist durch den Tod des in Sarajevo als Polizeikommissar in Verwendung gestandenen Victor Sabred eine systemisirte Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

(3886-1) Erledigte Steuer-Executorsstelle. Für die Steuerämter Krains wird ein Steuerbeiderer auf Grund eines mit ihm abzuschließenden, beiderseits kundbaren Dienstvertrages sogleich aufgenommen.

(3640-3) Dritte exec. Feilbietung. Nachdem zu der in der Executionsfache des Matthäus Cuderman von Baschel (durch Dr. Mencinger, Advocat von Krainburg) gegen Josef Cuderman mit dem Bescheide vom 9. Juni 1882, Z. 3629, auf den 24. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 26. September 1882 angeordneten Feilbietung geschritten.

(3765-2) Lehrerstelle. Nr. 457. An der neuerrichteten einclässigen Volksschule zu Radovica im Gerichtsbezirke Wölling kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. nebst Naturalquartier zur Befetzung.

(3811-1) Studentensiftungen. Nr. 2999. Mit Beginn des Schuljahres 1882/83 sind drei Matthäus Langus'sche Stiftungen à jährlicher 210 fl. ö. W. zu befehen.

(3171-2) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) wird die mit Bescheid vom 17. Februar 1882, Z. 588, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Nr. 62 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 618 ad Haasberg auf den 11. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

(3823-1) Kundmachung. Nr. 13,330. In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden: a) die Stadtcassarechnung für das Jahr 1881 und b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sieben Fonde für das Jahr 1881 vom 10. bis 24. September 1882 in der magistratischen Expeditionskanzlei zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber dafelbst zu Protokoll genommen.

(3820-1) Schüler-Unterstützungen. Um entfernten Schülern durrstiger Eltern den Besuch der Bürger Schule in Gurfeld mit deutscher Unterrichtsprache zu ermöglichen, werden aus dem Wohlthätigkeitscaisse eines hiesigen Schulfreundes zwölf Unterstützungsplätze à 70 fl. für das Schuljahr 1882/83 zur Verleihung ausgeschrieben.

(3789-2) Kundmachung. Nr. 5864. Vom k. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die befußte Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vabnagora angefertigten Besitzbogen, Liegenchaftsverzeichnisse und Mappen vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

(3261-3) Curatelbestellung. Dem Peter Sute von Bimol Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 25ten Mai 1882, Z. 3224, des Peter Lakner von Altenmarkt wegen 153 fl. 20 tr. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

Anzeigebblatt.

(3640-3) Dritte exec. Feilbietung. Nachdem zu der in der Executionsfache des Matthäus Cuderman von Baschel (durch Dr. Mencinger, Advocat von Krainburg) gegen Josef Cuderman mit dem Bescheide vom 9. Juni 1882, Z. 3629, auf den 24. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den 26. September 1882 angeordneten Feilbietung geschritten.

(3171-2) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des k. f. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Alerars) wird die mit Bescheid vom 17. Februar 1882, Z. 588, auf den 6. Juli l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Turšič von Niederdorf Nr. 62 gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 618 ad Haasberg auf den 11. Oktober 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

(3621-2) Relicitation. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei die auf den 21. Juli l. J. angeordnete Relicitation der Agnes Boolschen Besitz- und Genussrechte zu den in Auriz gelegenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Belbes und Rectif.-Nr. 836b ad Herrschaft Radmannsdorf auf den 6. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

(3261-3) Curatelbestellung. Dem Peter Sute von Bimol Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 25ten Mai 1882, Z. 3224, des Peter Lakner von Altenmarkt wegen 153 fl. 20 tr. f. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 23. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

(3831-1) 6323.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Martin Vidmar gehörigen, gerichtl. auf 1842 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 341 ad Pfalz Laibach zu Markovo Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten Juli 1882.

(3653-3) Nr. 17,003.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Josef Kastelic aus Oberlaschel hiemit eröffnet:

Es haben Maria Anzič geb. Poddoršek aus Dobruine, Theresia Kalan geborene Poddoršek, Johann Poddoršek, Simon Poddoršek und Marianna Witwe Poddoršek, alle aus Oberlaschel (durch den Nachhaber Herrn Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Laibach,) gegen Josef Kastelic aus Oberlaschel, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 1. August 1882, Z. 17,003, pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Wiese Parc.-Nr. 255/1 und 256, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Raschel Grundbucheinlage Nr. 372; die Acker-Parzellen Nr. 229 und 255/2, Grundbucheinlage Nr. 380 desselben Grundbuches, und die Wiesenparzelle Nr. 263, Grundbucheinlage Nr. 373 desselben Grundbuches, und Gestattung der Einderleibung desselben auf die genannten Realitäten bei diesem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte eingebracht.

Da die Rechtsnachfolger nach Josef Kastelic unbekannt sind, wurde ihnen Jakob Jamšek, Grundbesitzer aus Raschel Hs.-Nr. 33, unter gleichzeitiger Zustimmung der Klage an denselben zum Curator ad actum bestellt und wegen der Bewertung der obigen Realitäten auf 300 fl. die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache auf den

15. September 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekanntem Rechtsnachfolger mit dem Bedeuten verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Jakob Jamšek von Raschel verhandelt und entschieden werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3654-3) Nr. 17,808.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben und allfälligen Rechtsnachfolger der Maria Lohznikar.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Erben und allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Agnes Tominc, verehel. Wirth von Dreden

Nr. 4, (durch Dr. B. Zarnit) die Klage de praes. 11. August 1882, Z. 17,808, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung des Pfandrechtes c. s. c. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

6. Oktober 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Stempihar, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1882.

(3519-3) Nr. 4249.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovač von Laas als Curator der Georg Waffschens Verlassmasse die exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtl. auf 990 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblak bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Mai 1882.

(3600-2) Nr. 1558.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Andreas Kobal'schen Erben von Podtraj (durch Dr. Vol) die exec. Versteigerung der dem Franz Kobela von Budanje Nr. 26 gehörigen, gerichtl. auf 1235 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 19, 25, ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 183, und ad Premierstein tom. III, pag. 101, bewilliget und hiezu eine einzige Tagssatzung, und zwar auf den

21. Oktober 1882, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange übertragen worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten April 1882.

(3743-2) St. 6619.

Oklic zvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se zvršilna dražba v prestavnem potu Alojzija Bercarčniga iz Homa, sodno na 2076 gl. cenjenega zemljišča pod št. 171 in 480 davkarske občine sv. Ruperta.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

27. septembra,

drugi na

25. oktobra

in tretji na

29. novembra 1882, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 18. velikega srpana 1882.

(3522-3) Nr. 7776.

Erinnerung

an Gregor und Mathias Drenik respective deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Gregor und Mathias Drenik, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Fladnik von Ravnik die Klage de praes. 29. Juli 1882, Zahl 7776, pcto. Ausstellung einer Lösungsquittung eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

22. September 1882, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Summarverfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29sten Juli 1882.

(3649-3) Nr. 17,137.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Zagar in Wrößt Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 410 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Sonnegg sub Einlage-Nr. 259 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3403-3) Nr. 3869.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Kovačič von Famle gehörigen, gerichtl. auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 530, tom. III, fol. 139 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senosetsch am 6. November 1881.

Nr. 2874.

Vorstehende zweite und dritte executive Realfeilbietungen werden auf den

25. Oktober und

29. November 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidshange angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 2. August 1882.

(3666-3) Nr. 7103.

Erinnerung

an Theresia Gerkmann, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Theresia Gerkmann, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Praschnitar von Mänkersdorf (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12ten August 1882, Z. 7103, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der bei den Realitäten Urb.-Nr. 360, Dom.-Urb.-Nr. 13, 15, 17, 25, 26, 28, 31, 40, 41, 50, 52 ad Gut Steinbüchel und Mappe Nr. 52/2, St. Nr. 182 in Soteska ad Stadt

Stein aus dem Feirats- und Uebergabevertrage vom 12. September 1839 für Theresia Gerkmann hastende Forderung pr. 2000 fl. s. A. eingebracht, und sei zur gerichtlichen Verhandlung dieser Klage die Tagssatzung

auf den

27. September 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

(3236-2) Nr. 4849.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Martin Sedmak, beziehungsweise der Maria Juzek aus Fursic gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität Erb.-Einl.-Nr. 29 der Steuer-gemeinde Fursic (früher Urb.-Nr. 719 ad Gut Steinberg) bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 13. Oktober 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Juli 1882.

(3659-2) Nr. 11,489.

Exec. Besitz- u. Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Bartl Habian sen. in Wagnagoriza zustehenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcellen Nr. 866/27 in der Steuergemeinde Brunnorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 27. September 11. Oktober 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Rechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1882.

(3656-2) Nr. 3826.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Agorelc von Skofelca (durch Doctor Abazhiz) die executive Versteigerung der dem Anton Pren von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach Recif.-Nr. 310 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. September 21. Oktober 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. August 1882.

(3665-3) Nr. 7104.

Erinnerung

an Regina Schulgaj von Laibach, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Regina Schulgaj von Laibach, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Antonia Zupanc von Stein (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12ten August 1882, Z. 7104, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der bei den Realitäten Urb.-Nr. 184 ad Stadtdominium Stein und Recif.-Nr. 12 ad Pfarrkirchengilt Stein aus dem Schuldscheine vom 30. September 1847 haftenden Forderung per 300 fl. s. A. eingebracht, und sei zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagssatzung auf den 27. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

(3664-3) Nr. 7099.

Erinnerung

an Johann Keber von Salenber, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Keber von Salenber, resp. dessen unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mencinger von Mannsburg (durch Dr. Pirnat) sub praes. 12. August 1882, Z. 7099, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich der für Johann Keber aus dem Urtheile vom 27. November 1817 bei der Realität Einl.-Nr. 154 der Catastralgemeinde Mannsburg haftenden Forderung pr. 202 fl. s. A. eingebracht und sei darüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den 27. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten August 1882.

(2857-2) Nr. 4609.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Göderer von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Juni 1882, Z. 4062, auf den 13. Juli 1882 angeordnete dritte Feilbietung der der Maria Marolt von Podpoljane Nr. 3 als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kleinpölland sub Einl.-Nr. 6 und 7 vorkommenden Realitäten auf den 16. Oktober 1882,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 28. Juni 1882.

(3682-2) Nr. 1090.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Legat von Karnervellach, derzeit in Selo, Bezirk Radmannsdorf, gehörigen, gerichtlich auf 352 fl. geschätzten, in Karnervellach Hs.-Nr. 53 liegenden, im Grundbuche ad Herrschaft Welbes sub Urb.-Nr. 123 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. September,

die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 25. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Mai 1882.

(3712-2) Nr. 6021.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Littai die exec. Versteigerung der dem Bernhard Strauß von Kela gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Steuergemeinde Trebelevo Einlage-Nr. 97 alt, 42 neu, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. September,

die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 24. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten August 1882.

(3618-3) Nr. 2697.

Erinnerung

an Blas Zerouc, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Blas Zerouc, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zerouc von Bormarkt die Klage auf Anerkennung der Verjährungs- und Erlöschenerklärung des bei seiner Realität Einlage-Nr. 3 der Catastralgemeinde Bormarkt für Blas Zerouc im Grunde der Abhandlung vom 9. Mai 1835 haftenden Forderungsrestes pcto. 22 fl. 22 kr. sub praes. 1. Juli l. J., Z. 2697, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 29. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. Juli 1882.

(3617-3) Nr. 3071.

Erinnerung

an Jakob Ravnik von Zerela, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Ravnik von Zerela, beziehungsweise dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Scheu aus Kerschdorf sub praes. 29. Juli l. J., Z. 3071, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 1252/1 ad Herrschaft Welbes im Grunde des Urtheiles vom 6. Mai 1833 für Jakob Ravnik von Zerela haftenden Forderung pcto. 61 fl. 35 kr. C. M. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Rechtsache die Tagssatzung auf den 27. September 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juli 1882.

Eine grosse deutsche Fabrik, welche hauptsächlich schmiedeeiserne Röhren (Gas-, Wasser-, Dampfleitungs- und Kesselrohre) erzeugt und in Wien ein Lager hält, sucht einen in Laibach ansässigen (3818)

Vertreter

mit guten Referenzen, der bei der bezüglichen Kundschaft bestens eingeführt ist. Offerte unter „V. 6403“ an Rudolf Mosse, Wien.

Secretär,

befähigt zur Führung der Gemeinde-Kanzleigeschäfte, wird bei der

Marktgemeinde Neumarkt

in Oberkrain aufgenommen.

Mit Dienstzeugnissen belegte Gesuche wollen in F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach überreicht werden. (3835) 3 1

200 Merling

vom schönsten, reinen

Samen-(Bart-) Weizen

sind verkäuflich.

Preis einzelweis à 3 fl. Bei grösserer Abnahme wird ein entsprechender Preisnachlass gewährt. (3834)

Herrschaft Kaltenbrunn

bei Laibach.

Als Hausmeister

oder

Herrschafts-Diener

wünscht ein in besten Jahren stehender Mann aufgenommen zu werden. (3728) 3-2

Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau in Laibach.

Zu billigem Zins

zu vermieten ein schönes, grosses

Geschäfts-Local

in einer Stadt an der Bahn vom 1. Jänner 1883 an, eventuell auch zwei Monate früher.

Dasselbe eignet sich für verschiedene Unternehmungen, wie für ein Spezerei- oder Gemischwaren- oder auch Landesproducten- und Wein-Geschäft, da entsprechende Nebenlocalitäten mitverpachtet werden können.

Briefliche Anfragen unter „Geschäfts-Local“ poste restante Graz bis Ende September 1882. (3720) 2-2

Studenten

werden in Quartier und ganze Verpflegung aufgenommen, nach Wunsch auch Clavierbenützung: (3773) 3-3

Herrengasse, Nr. 8, I. Stock.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe bei Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (secret) Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-5 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2910) 20

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten (3284) 12 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(3671) Neue und elegant hergerichtete Localitäten für eine 6-4 Bäckerei in Laibach, geeignet auch für ein Spezereigeschäft, sind sogleich zu vergeben. — Näheres Alter Markt Nr. 19, I. Stock, in Laibach.

Studenten werden von einer honesten Beamtenfamilie in Laibach, Herrengasse Nr. 14, I. Stock, in gänzliche Verpflegung wieder aufgenommen. (3727) 2-2

Zwei [3726] 8-3 Claviere, neu, schön im Ton, preiswürdig zu verkaufen, auch auf Raten: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (3817) Nr. 6130.

Bekanntmachung. Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelfirmen eingetragene Firma Josef Kaiba, gemischte Waren- und Landesproductenhandlung in Laibach, am 7. September 1882 gelöscht. Laibach am 5. September 1882. (3832) Nr. 6129.

Bekanntmachung. Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde die Handelsfirma Johann Dmerja mit dem Zusätze: zum Betriebe einer gemischten Warenhandlung in Neumarkt, am 7. September 1882 in das Register für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 5. September 1882. (3776) Nr. 6080.

Bekanntmachung. Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die Handelsfirma Viktor Bolaffio, mit dem Zusätze: zum Betriebe des Weinhandels, und der Niederlassung in Unterschischka am 4. September 1882 in das Register für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 2. September 1882. (3816) Nr. 6055.

Bekanntmachung. Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 6ten September 1882 im Handelsregister für Einzelfirmen die Firma Josef Suschnit zum Betriebe einer Gemischwarenhandlung in Krainburg eingetragen. Laibach am 2. September 1882. (3751-2) St. 8590.

Oklic. Z odlokom dné 9. decembra 1881, šte. 12,529, na 24. februaria 1882 določena in prestavljena tretja eksekut. dražba Ivana Horvatovega, na 925 gld. cenjenega zemljišča rekt. šte. 39 1/2, ekst. šte. 2, vloga 25 davk. občine Radoviške, se na 29. kimovca 1882 s poprejšnim pristavkom postavi. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. avgusta 1882. (3748-3) St. 8363.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje: Na prošnjo gosp. Antona Kupljena iz Črnomlja dovoljuje se zvršilna dražba Martin Vraničarjevega, sodno na 1472 gld. cenjenega zemljišča ext. št. 66 in 88, davk. obč. Slamna vas, in curr. št. 735 grajsčine Metliške. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 15. kimovca, drugi na 16. vinotoka in tretji na 17. listopada 1882, vsakokrat ob 10. uri predpoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. avgusta 1882. (3754-3) St. 8906.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja: Na prošnjo g. Antona Prosenika v Metliki dovoljuje se zvršilna dražba Mika Urhovega, sodno na 1500 gld. cenjenega zemljišča ekst. št. 363, 484, 485, 486, 818, 819, 820, davk. obč. Metliške. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 22. kimovca, drugi na 21. vinotoka in tretji na 22. listopada 1882, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. avgusta 1882. (3714-2) Nr. 8589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

(3748-3) St. 8363. Oklic zvršilne zemljiščne dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje: Na prošnjo gosp. Antona Kupljena iz Črnomlja dovoljuje se zvršilna dražba Martin Vraničarjevega, sodno na 1472 gld. cenjenega zemljišča ext. št. 66 in 88, davk. obč. Slamna vas, in curr. št. 735 grajsčine Metliške. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 15. kimovca, drugi na 16. vinotoka in tretji na 17. listopada 1882, vsakokrat ob 10. uri predpoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. avgusta 1882. (3754-3) St. 8906.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe. C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja: Na prošnjo g. Antona Prosenika v Metliki dovoljuje se zvršilna dražba Mika Urhovega, sodno na 1500 gld. cenjenega zemljišča ekst. št. 363, 484, 485, 486, 818, 819, 820, davk. obč. Metliške. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 22. kimovca, drugi na 21. vinotoka in tretji na 22. listopada 1882, vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. avgusta 1882. (3714-2) Nr. 8589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Ansuchen des Johann Sparmblet von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Grajbas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 569 ad Haasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den 21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Boitsch, am 28sten August 1882.

(3711-1) Nr. 5169. Todeserklärung. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. August 1881, Z. 5168, der aus Luzarje Nr. 4 gebürtige, seit dem Jahre 1848 abwesende Matthias Dgrinc für todt erklärt. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. September 1882.

(3632-3) Nr. 1634. Bekanntmachung. Den unbekanntten Rechtsnachfolgen des Tabulargläubigers Andreas Randul von Ratschach ob der Realitäten des Johann Janz von Ratschach im Grundbuche ad Weissenfels Urb. Nr. 403, 706 und 877 wurde Josef Pintbach von Ratschach zum Curator ad actum bestellt und derselben der Feilbietungsbescheid vom 30sten Juni 1882, Z. 1278, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Kronau, am 28sten August 1882.

(3710-2) Nr. 5844. Erinnerung an Ursula Kopriva von Verbobo Nr. 9, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgen. Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Kopriva von Verbobo Nr. 9, resp. deren unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe Andreas Prosen von Verbobo Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Erlöschung der Hypothekarforderung pr. 150 fl. C. M. sub praes. 22. August 1882, Z. 5844, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 20. September 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Logar von Verbobo Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Befahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten August 1882.

(3569-2) Nr. 5911. Einleitung zur Amortisierung. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Ueber Ansuchen der Gertrud Mantel von Reintal wurde die Einleitung der Amortisierung der für Peter Krater der Realität tom. XI, fol. 1516 ad Herrschaft Gottschee, zufolge Bescheides vom 18. Mai 1805 haftenden Saypost per 508 fl. f. A.; ferner der bei derselben Realität und jener sub tom. XI, fol. 1517 ad Herrschaft Gottschee, für Bader & Comp. aus Triest mit dem Bescheide vom 31sten Jänner 1806 haftenden Saypost per 907 fl. f. A.; endlich der für Greta, Mina und Lena Mantel mit Bewilligung vom 21. September 1830 je per 15 fl. f. A. haftenden Saypost bewilligt. Die Forderungen-Berechtigten Peter Krater, Bader & Comp., Greta, Mina und Lena Mantel, resp. deren unbekanntte Erben, für welche unter einem zur Wahrheit ihrer Rechte Herr Johann Exter, zum pens. Gerichtsdienner in Gottschee, zum Curator aufgestellt wurde, werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Sayposten binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der letzten Einschaltung dieses Edictes bei dem Curator oder hiesgerichtlichen anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen der Gertrud Mantel diese Sayposten für amortisiert und erloschen erklärt würden. R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten Juli 1882.